

BUSTA 2

1. Aufgabenstellung

Derzeit erleben wir eine Epidemie ungeahnten Ausmaßes, welche gezwungenermaßen jeden Lebensbereich beeinflusst, nicht zuletzt den der Ausbildung. Alltag und gefestigte Arbeitsgewohnheiten müssen umgestellt werden. Dies betrifft sowohl die Schule als auch das schulische Umfeld. Erläutern Sie, welche Auswirkungen diese außergewöhnliche Situation auf die Institution der Schule und der Schüler-Lehrer Beziehung im Allgemeinen und auf Projekte zur Förderung des Zweitspracherwerbs im Spezifischen haben könnte.

2. Aufgabenstellung

Die Unterrichtsplanung in Hinsicht auf den Erwerb der Sprachzertifizierungen ist oft nicht deckungsgleich mit dem täglichen DAZ-Unterricht. Es wäre wünschenswert, die Vorbereitung auf Sprachzertifizierungen in die Unterrichtsplanung einzubauen. Stellen Sie sich eine Unterrichtseinheit vor, die die vier Sprachfertigkeiten (Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen) auf gleicher Weise fördert und erläutern Sie sie.

3. Aufgabenstellung

Welche Aufgaben kommen in einer sich stets verändernden Gesellschaft der Schule zu und welche Beziehungen hat die Schule zu den Familien und zu den außerschulischen Erziehungseinrichtungen, auch in Bezug auf den Zweitspracherwerb? Reflektieren Sie und erläutern Sie Ihren Standpunkt auch in dem Sie Beispiele einbringen.

4. Aufgabenstellung

Ausgehend von persönlichen (Unterrichts) Erfahrungen, erläutern Sie Ihre persönliche Ansicht bezüglich der Vermittlung der Geschichte Südtirols des 20. Jahrhunderts im Zweitsprachunterricht. Wie stehen Sie zu diesem Thema? Welche Gründe könnte es geben, sich im Zweitsprachunterricht mit dieser Thematik auseinanderzusetzen? Und mit welchen Lehr- und Lernmitteln bzw. Methoden könnten Inhalte dieser Art Ihrer Meinung nach vermittelt werden?